



Eugen Kirchner

Verlag Bruckmann, München

### Die Zufriedenheit

von der innigsten Andacht vor der Natur. Er kann landschaftliche Stimmungen von ungemein feiner und schwärmerischer Zartheit wiedergeben. Sie haben meist oder immer die Aufgabe, als Kontraste zu einem ulkigen Einfall zu wirken, den sie behutsam umhüllen. Es ist, als habe der bescheidene Künstler nur nach einem Rahmen gesucht, um die menschliche Komik einer Figur oder einer Gruppe durch den Gegensatz hervorzuheben. Aber sie behalten ihre eigene Geltung durch die Intimität und die von innen her strömende Empfindung ihrer Naturbeobachtung.

Kirchner zeigt mit wunderbarer Sicherheit der Charakteristik seine Menschen gern in den Augenblicken, da in der Verschwiegenheit ihres Hauses oder durch ein überraschendes, erschreckendes Erlebnis der Mantel der Konvention von ihnen fällt, und er weiß

durch eine Summierung kleiner, oft kaum merklicher Übertreibungen der bezeichnenden Züge die Äußerungen ihres unbewachten Gefühls köstlich zu verdeutlichen. Aber die ganze Kraft des Eindrucks, den er erzielt, wird erst durch die schalkhafte Gründlichkeit bewirkt, mit der der Schauplatz dieser erschütternden Ereignisse dargestellt ist. Ein durch seine Größenunterschiede zum Lachen reizendes Pärchen steht versunken am Meeresufer — und vor uns ruht, von dunklen Wolken überflogen, eine endlose Wasserwüste, in der sich die Schauer der Unendlichkeit bergen: ein romantisches Motiv wird ironisch umgebogen. Ein Mensch liegt im Grase in einer komischen Stellung, die Beine grotesk hochgezogen, die Nase ragt als Spitze in die Luft — Schmetterlinge umtanzen sie —, und ringsum ist der ganze innige Zauber einer sommerlichen Wiese gebreitet.